

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 6. April 1934.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton St. Gallen:

- a. an die zu Fr. 15,000 veranschlagten Kosten des Umbaues der Hafenanlage in Quinten, Gemeinde Quarten, 80 %, im Maximum Fr. 4500;
- b. an die zu Fr. 61,000 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Waldweges «Rossweid, II. Sektion», Ortsgemeinde Alt St. Johann (Toggenburg), 80 %, im Maximum Fr. 18,800.

2. Dem Kanton Aargau an die zu Fr. 460,000 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Binnenkanales auf der rechten Aareseite Döttingen-Klingnau-Koblenz, 2. Sektion, 20 %, im Maximum Fr. 92,000.

3. Dem Kanton Genf an die zu Fr. 100,830 veranschlagten Kosten der Korrektur der «Airo», II. Sektion, 80 %, im Maximum Fr. 30,249.

Laut einer Mitteilung der Gesandtschaft von Uruguay in Bern ist in Luzern ein Vizekonsulat dieses Landes errichtet worden. Dem zum Honorarvizekonsul von Uruguay in Luzern, mit Amtsbefugnis über den Kanton Luzern ernannten Herrn Mario Chiancone de Bonis wird das Exequatur erteilt.

Es wird davon Vormerk genommen, dass das Konsulat von Liberia von Genf nach Bern verlegt worden ist.

(Vom 9. April 1934.)

Das Rücktrittsgesuch des Herrn Henri Borel, von Couvet, schweizerischen Konsuls in Danzig, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste angenommen. Herr Dr. Sebastian Regli, von Andermatt, Kanzler, wird als vorläufiger Verweser dieses Konsulates bezeichnet.

(Vom 10. April 1934.)

Als Mitglieder der eidgenössischen Mass- und Gewichtskommission werden für eine neue sich bis zum 31. Dezember 1935 erstreckende Amtsdauer bestätigt die Herren J. Landry, Ingenieur, Professor der Elektrotechnik an der Ingenieurschule in Lausanne, als Präsident; Prof. Dr. P. Joye, Direktor der Entreprises Electriques Fribourgeoises in Freiburg; Prof. Vinzenz Morger, alt Direktor

des kantonalen Lehrerseminars Mariaberg in Rorschach; Max Thoma, Ingenieur, Direktor des Gas- und Wasserwerkes der Stadt Basel, und Dr. Hans Tschumi, Nationalrat in Bern.

Als schweizerisches Mitglied der Internationalen Simplondelegation wird für den Rest der laufenden Amtsdauer, d. h. bis 31. Dezember 1935, gewählt: Herr Walter Bösiger, Regierungsrat, in Bern.

Das Rücktrittsgesuch des Herrn Staatsrat Edgar Renaud, Neuenburg, als Mitglied der eidgenössischen Fabrikkommission wird unter Verdankung der geleisteten Dienste angenommen.

Das Rücktrittsgesuch des Herrn Annen, Direktors der Kreistelegraphendirektion I in Lausanne, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste angenommen.

Als Sekretär II. Kl. der Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements wird gewählt: Herr Robert Flügel, von Röthenbach i. E., zurzeit Sekretär II. Kl. der Abteilung für Auswärtiges des eidgenössischen Politischen Departements.

(Vom 11. April 1934.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Aargau an die zu Fr. 74,000 veranschlagten Kosten der Erstellung der Weganlagen Leuggern-Fehrenthal-Schlatt und Hettenschwil-Hagenfirst, im Güterregulierungsgebiet Leuggern, 25%, im Maximum Fr. 18,500.

2. Dem Kanton Tessin an die zu Fr. 310,000 veranschlagten Kosten der Durchführung der Güterzusammenlegung in der Gemeinde Minusio, Bezirk Locarno, im Maximum Fr. 111,120.

3. Dem Kanton Wallis:

a. an die zu Fr. 47,500 veranschlagten Kosten der Erstellung von zwei Stallbauten auf der Alp von Barmaz, Gemeinde Hérémente, 20%, im Maximum Fr. 9500;

b. an die zu Fr. 36,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Stallbaute, eines Alpweges, einer Wasserleitung und 12 Trinkwasseranlagen auf der Alp «Zaland d'Ayent», Gemeinde Arbaz, Bezirk Sitten, 25%, im Maximum Fr. 9000;

c. an die zu Fr. 39,800 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Stallbaute mit Senn- und Käshütte auf der Alp «Zaland d'Arbaz», Gemeinde Ayent, Bezirk Ering, 25%, im Maximum Fr. 9825;

d. an die zu Fr. 27,000 veranschlagten Kosten der Instandstellung der Wasserleitung «Riederi», Gemeinde Bürchen, 25 %, im Maximum Fr. 6750.

4. Dem Kanton Genf:

a. an die zu Fr. 30,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung in der Gemeinde Dardagny, 20 %, im Maximum Fr. 6000;

b. an die zu Fr. 108,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung in der Gemeinde Jussy, 20 %, im Maximum Fr. 21,600.

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Emil Scherer, Abteilungschef bei der Generaldirektion der Post- und Telegraphenverwaltung, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

(Vom 18. April 1934.)

Dem Kanton Bern wird an die zu Fr. 29,900 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Stallbaute und einer Wasserleitung auf der Alp «Hohlenwang», Gemeinde Grindelwald, ein Bundesbeitrag von 15 %, im Maximum Fr. 4485 bewilligt.

Die Zolleinnahmen betragen:

im I. Quartal 1934	Fr. 61,712,419. 40
im I. Quartal 1933	» 61,068,942. 27
Mehreinnahmen 1934	<u>Fr. 648,477. 13</u>

Die Einnahmen der eidgenössischen Steuerverwaltung aus Stempelabgaben betragen:

	I. Quartal 1934	I. Quartal 1933	Unterschied
	Fr.	Fr.	Fr.
Ordentliche	13,571,000	13,337,000	+ 234,000
Gemäss Bundesratsbeschluss vom 29. November 1933 . .	1,691,000	—	+ 1,691,000

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Johann Klaus, Kreispostdirektor in St. Gallen, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste auf Ende September 1934 entsprochen.

Handelsabteilung. Beförderungen und Wahlen: Es werden befördert: Zum I. Sektionschef: Herr Dr. jur. Hans Ebrard, von Basel, bisher II. Adjunkt; zum Sekretär I. Kl.: Herr Paul Kumli, von Utzenstorf, bisher Sekretär II. Kl.

Es werden gewählt: Als II. Adjunkt: Herr Henri Borel, von Neuenburg, bisher schweizerischer Honorarkonsul in Danzig; als juristischer Beamter I. Kl.: Herr Dr. jur. Friedrich Gygax, von Sceberg, bisher provisorisch angestellt; als Sekretär II. Kl.: Herr René Mayland, von Plainpalais, bisher Postbeamter.

(Vom 17. April 1934.)

Das schweizerische Konsulat in Glasgow wird auf den 15. Mai 1934 aufgehoben und sein Konsularbezirk demjenigen der schweizerischen Gesandtschaft in London einverleibt.

Bureau des Weltnachrichtenvereins. Beförderung und Wahlen: Herr William Studer, von Niederösch, bisher Kanzleichef, wird zum Sekretär-Adjunkten der Radio-Abteilung befördert.

Es werden gewählt: Als Kanzleihilfe I. Kl.: Herr Alfred Gander, von Saanen; als Kanzleihilfe II. Kl.: Herr Walter Borys, von Beurnevésin; als Bureaugehilfe: Herr Roger Chatelain, von Tramelan-dessus, alle drei bisher provisorisch angestellt.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Änderungen

im

Bestände der Auswanderungsagenturen und ihrer Unteragenten
während des I. Quartals 1934.

Am 16. März 1934 ist das Herrn Wilhelm Müller in Basel am 10. Juni 1931 erteilte Patent infolge Verzichtleistung des Inhabers erloschen.

Folgende Patente sind erteilt worden:

Am 16. März 1934 den Herren Wilhelm Müller und Hans Vogt als bevollmächtigten Geschäftsführern der Auswanderungsagentur Wm. Müller & Co. in Basel;

am 27. März 1934 Herrn Albert Leibacher als Inhaber der Passageagentur Albert Leibacher in Zürich.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1934
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	16
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.04.1934
Date	
Data	
Seite	883-886
Page	
Pagina	
Ref. No	10 032 286

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.